

SoilGuard 0.5 GR

Wirkstoff: 5,0 g/kg Tefluthrin (0,5 Gew.-%)

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A

Formulierung: Granulat (GR)

Pfl. Reg. Nr.: 4290-0

WIRKUNGSWEISE

Mit dem Wirkstoff Tefluthrin aus der Gruppe der synthetischen Pyrethroide ist SoilGuard 0.5 GR ein Insektizid mit Kontakt- und Repellentwirkung. Im Gegensatz zu anderen Pyrethroiden wirkt Tefluthrin auch über den Boden. Es beeinflusst die Nervensignalübertragung über die Natriumkanäle. Tefluthrin erfasst so Drahtwürmer und Larven des Maiswurzelbohrers bevor diese Fraßschäden verursachen können.

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A

WIRKUNGSSPEKTRUM

SoilGuard 0.5 GR ist ein Insektizid zur Bekämpfung von Larven des Drahtwurms (*Agriotes sp.*) und des Westlichen Maiswurzelbohrers (*Diabrotica virgifera virgifera*) in Mais.

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland Mais Bei der Saat	Drahtwurm (<i>Agriotes sp.</i>) Nur bedingt wirksam - 15 kg/ha, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Streuen als Saatreihenbehandlung mit Erdabdeckung - Keine - Keine

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Der Wirkstoff Tefluthrin kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden.

ANWENDUNGSHINWEISE

Das Granulat wird beim Anbau in die Saatgutfurche gestreut.

SoilGuard 0.5 GR wirkt nicht systemisch. Der Drahtwurm muss für eine Wirkung mit dem Granulat in Berührung kommen. Für eine gute Wirkung ist deshalb eine optimale Verteilung wesentlich.

SoilGuard 0.5 GR hat einen hohen Dampfdruck und geht im Boden schnell in einen gasförmigen Zustand über. Aufgrund seiner hohen Bodenstabilität und der geringen Wasserlöslichkeit bleibt es lange im Boden wirksam.

Wenn sich der Auflauf und die Entwicklung von Keimlingen durch eine Trockenperiode verzögert, kann der Wirkstoff sich zu früh abbauen und der Schadendruck durch Drahtwürmer höher werden. Eine ausreichende Wirkung, speziell bei sehr starkem Befallsdruck, kann nicht in allen Fällen erreicht werden. Darüberhinaus kann die Wirksamkeit von SoilGuard 0.5 GR durch Temperaturen über 25 °C eingeschränkt werden.

Bei Behandlungen mit Insektiziden aus der Gruppe der Pyrethroide, kann das Auftreten von resistenten Schädlingen nicht ausgeschlossen werden, was bei ungünstigen Umständen zu einer Minderwirkung führen kann.

Im Falle eines Wirkungsrückgangs, der im Einzelfall nicht vorhersehbar ist, kann keine Haftung übernommen werden.

RESISTENZMANAGEMENT

Die wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe (3A) ist zu vermeiden. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwendet werden. Im Zweifel sollte der Beratungsdienst hinzugezogen werden. Um die Selektion resistenter Biotypen zu vermindern, sollten geeignete Resistenzvermeidungsstrategien angewendet werden. Hierzu gehören:

- Der Wechsel von Wirkstoffen/die Verwendung von Insektiziden mit unterschiedlichem Wirkungsmechanismus.
- Keine Reduktion der zugelassenen Aufwandmenge.

Bei unzureichender bzw. nachlassender Wirksamkeit sollte der Pflanzenschutzberatungsdienst verständigt werden.

NACHBAU

Nach bestimmungsgemäßer und sachgerechter Anwendung von SoilGuard 0.5 GR tritt (auch bei vorzeitigem Umbruch) keine Beeinträchtigung von nachfolgend angebauten Kulturen ein.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ausbringgerät

Die Ausbringung von SoilGuard 0.5 GR wird mit einem geeigneten Granulatstreuer (Ablage in die Saatrille) durchgeführt.

Vor Beginn der Ausbringung ist das Granulatstreugerät entsprechend der Gebrauchsanleitung des Herstellers zu kalibrieren (Abdrehprobe), um die zugelassene Aufwandmenge nicht zu überschreiten und Unterdosierungen zu vermeiden.

Ausbringung

Zur Bekämpfung vom Maiswurzelbohrer lässt sich das Granulat direkt mit dem Saatkorn in die Saatrille legen. Bei der Bekämpfung vom Drahtwurm andererseits reduziert eine seichte Ablage des Saatkorns (3-5 cm) das Risiko eines Spätbefalls.

Wichtig ist die sorgfältige Einbringung des Granulates in die Saatsfurche und gleichmäßige Verteilung innerhalb der Saatsfurche. Bei der Aussaat soll die Fahrgeschwindigkeit maximal 8 km/h betragen, damit eine saubere Verteilung und Bedeckung des Granulates gewährleistet ist.

Das Produkt muss vollständig in den Boden eingearbeitet werden, bzw. mit Erde bedeckt werden. Dazu ist es notwendig, dass das Granulat unmittelbar in die Saatrille ausgebracht wird und die Dosiereinrichtung des Granulatstreuers rechtzeitig – spätestens jedoch 4 m vor Erreichen des Vorgewendes – ausgeschaltet wird. Nach der Ausbringung an der Bodenoberfläche verbleibende Granulatkörner auf der Anbaufläche oder außerhalb dieser sind durch weitere Arbeitsgänge vollständig einzuarbeiten oder zu entfernen.

Während der Arbeit muss die störungsfreie Funktion des Granulatstreuers ebenfalls laufend überwacht werden. Der Fahrer muss sich davon überzeugen, dass tatsächlich sämtliches Granulat abgedeckt wurde.

Eine Mischung mit anderen Granulaten kann zu ungleichmäßiger Verteilung und Entmischung und damit zu einer verminderten Wirkung führen. Daher nicht mit anderen Granulaten mischen!

GERÄTEREINIGUNG

Nach dem Aufsprühen sollten alle Ausbringungsgeräte und kontaminierte Schutzkleidung gewaschen/ mit Wasser oder einer verdünnten Reinigungsmittellösung und gründlich gespült gereinigt werden.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Signalwort: Achtung

Gefahrenpiktogramme: GHS09

GEFAHRENHINWEISE

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

SPe 5 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das Mittel vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das Mittel auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet wird.

SPe 6 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel beseitigt werden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel partikelfiltrierende Maske FP1 oder Partikelfilter P1 tragen.

Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemein

Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Nach Hautkontakt sofort und gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt (20 Minuten) mit viel Wasser ausspülen, zuvor weiche Kontaktlinsen entfernen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

LAGERUNG

Nur im geschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort, entfernt von brennbaren Stoffen aufbewahren. Behälter bei 0-30 °C aufbewahren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Unter Verschluss aufbewahren.

ABFALLBESEITIGUNG



Entsorgung: Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter www.plantan.at. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.